

# SPORTJOURNAL

Ausgabe 04 | 2017

1

**LSB-Arena**

Sportland lädt zum Familien- und Frauen-SPORTtag ein

**Sportjugend**

Jugendclubrätetreffen holt aktuelle Themen auf den Tisch

**Bildung im Sport**

Ministerpräsident Woidke zu Besuch beim ESAB-Kuratorium

**Auf die Plätze ...**

ProPotsdam-Schlösserlauf lockt mit historischer Kulisse Lauffreudige an

**Gut zu wissen**

Neue Rubrik „Mein Verein 2020“: Gesundheitssport als Chance



## BRANDENBURG FEIERT SEINEN BREITENSPORT



## Denk-Anstoß

Liebe Sportfreundinnen, liebe Sportfreunde, der Sport ist und bleibt der Brandenburger liebste Freizeitbeschäftigung. Und wen wundert's? Schließlich ist er schon längst nicht mehr nur ein spaßbringendes Hobby für Kinder und Erwachsene. Vielmehr hat er auch tragende Aufgaben in der Gesellschaft übernommen. Er integriert und inkludiert, er bildet aus und weiter, er hält fit, beugt vor, rehabilitiert und, und, und.... Und manchmal verschiebt und überwindet der Sport auch Grenzen – und das oft im ureigensten Sinn. Dann nämlich, wenn es die eigenen sind – so wie beim Ablegen des Deutschen Sportabzeichens.

Eine bessere Gelegenheit, sich selbst auszutesten, über seinen eigenen Schatten zu springen und Dinge zu schaffen, die vorher kaum greifbar waren, gibt es abseits des regulären Wettkampfsports nicht. Wo sonst kann man sich sportlich so allumfassend beweisen wie beim Wettkampf mit sich selbst und um das Sportabzeichen? Jeder, der einmal sein Sportabzeichen abgelegt hat, kennt das triumphierende Kribbeln irgendwo zwischen Zwerchfell und Bauchnabel, das einen ausfüllt, wenn die Normen erfüllt, die Leistung bestätigt und das Abzeichen gewonnen ist. Ich selbst habe diese Erfahrung erst im letzten Jahr gemacht. Dieses Gefühl haben zuletzt auch mehr als 8.400 weitere Brandenburgerinnen und Brandenburger erleben dürfen. Sie haben sich bei den Sportabzeichen-

tagen der Vereine, der Schulen und des LSB den Anforderungen der höchsten deutschen Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsports in den Bereichen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit sowie Koordination gestellt und haben sie erfolgreich erfüllt. Sie haben dabei bewiesen, dass sie über eine überdurchschnittliche und vielseitige Fitness verfügen und auch, dass Brandenburg ein Sportland ist.



Doch nach dem Sportabzeichen ist vor dem Sportabzeichen: Schon in diesem Jahr können sich alle erneut dem Wettkampf stellen – gegen die eigenen Grenzen und für den ganz individuellen Sieg. Der LSB wird mit seinen Mitgliedern auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Gelegenheiten in ganz Brandenburg bieten, bei denen das Deutsche Sportabzeichen abgelegt werden kann. Seien auch Sie mit dabei, wenn es beim Sportabzeichentag am 22. September in Brandenburg an der Havel, bei den Willkommenssportfesten in Ihrer Region oder bei den Sportfesten der Vereine im ganzen Land um das Sportabzeichen und das besondere Kribbeln geht! Ich selbst spüre es bereits wieder langsam aufkommen.

**Ihr Karl-Heinz Hegenbart**  
LSB-Vizepräsident für Breitensport

## LSB-Arena

### Märkischer Familiensporttag lockt Turnfans nach Potsdam



Wenn sich Sport und Show vermischen, wenn Spitzenathleten und Freizeitsportler gemeinsam antreten und die ganze Familie zusammen an die Sportgeräte geht, dann ist klar: Es ist wieder so weit, das Internationale Deutsche Turnfest steht vor der Tür. Und diese Tür wird am 5. Juni auch in Potsdam geöffnet, wenn der Landessportbund und der Märkische Turnerbund Brandenburg gemeinsam zum Märkischen Familiensporttag in



den Lustgarten der Landeshauptstadt laden. Im Rahmen des Turnfestes, das vom 3. bis zum 10. Juni zehntausende Turner jeden Alters und zahlreicher Länder nach Berlin lockt, wird sich damit auch das Sportland Brandenburg mit einem farbenfrohen Programm mehreren tausend Gästen präsentieren. Kostenfreie Angebote aus der gesamten Welt des Sports warten dabei zwischen 10 und 17

Uhr im Herzen der Stadt auf die Besucher. Allein auf der Festbühne werden in dieser Zeit knapp 40 verschiedene Programmpunkte mit Musik, Tanz und viel Bewegung ein abwechslungsreiches Bild des Sports zeichnen und damit dem Motto des Internationalen Turnfestes „Wie bunt ist das denn!“ alle Ehre machen. Abseits der Bühnenbretter und in direkter Nachbarschaft der Havel hingegen können alle Besucher selbst aktiv werden und für eigene Farbtupfer beim Internationalen Turnfest sorgen: bei

kostenlosen Mitmachangeboten vom Turnen über Kanu-Polo und Stand-Up-Paddling bis hin zum Streetsoccer und Klettern sowie Infoständen zu Sport, Ernährung und Bewegung. Darüber hinaus atmen die



historische Innenstadt Potsdams sowie Schloss und Park Sanssouci so viel Geschichte, dass den Besuchern auch eine sportfreie Atempause nicht lang werden wird.

Eine Info-Seite zum Märkischen Familiensporttag [gibt es hier](#).

Für weitere Informationen zum Internationalen Deutschen Turnfest [klicken Sie hier](#).

Anzeige

Landessportbund und Flexosol: Gemeinsam für einen umweltschonenden Sport

## SONDERAKTION FÜR SPORTVEREINE UND DEREN MITGLIEDER IM LAND BRANDENBURG

Nutzen Sie die Kraft der Sonne für Heizung und warmes Wasser!



### Profitieren Sie von einer neuen Solarthermieanlage:

- ✓ langfristiger Schutz vor steigenden Energiekosten
- ✓ Entlastung der Vereinskasse
- ✓ Einsparung von bis zu 60% bei der Brauchwassererwärmung
- ✓ stets warmes Wasser durch zuverlässige Technik

✓ 2.000 Euro BAFA Förderzuschuss

Fordern Sie noch heute Ihr persönliches Angebot an!



**FLEXOSOL**  
WARMES WASSER DURCH DIE KRAFT DER SONNE

Flexosol GmbH  
Ternitz-Park-Chaussee 22  
16818 Werder (bei Neuruppin)

Telefon: 033920 65 98 53  
E-Mail: [info@flexosol.de](mailto:info@flexosol.de)  
[www.flexosol.de](http://www.flexosol.de)

[www.isb-brandenburg.de](http://www.isb-brandenburg.de)



# SPORTJOURNAL

Ausgabe 04 | 2017

5

## Der FrauenSPORTtag 2017 – Ein frischer femininer Blick in die Welt des Sports



1



2



3



4

Frische Trends, beliebte Kurse und gute Bekannte – die Möglichkeiten des Frauensporttags, zu dem der Landessportbund Brandenburg für Sonnabend, 20. Mai, nach Hoppegarten einlädt, sind äußerst vielfältig und bieten für jeden Geschmack etwas. Diese bewährte Mischung, gepaart mit einer hohen Qualität der Referenten und dem ge-

meinsamen Spaß am Sport ist es, die den Frauensporttag in der Vergangenheit so beliebt gemacht haben und die auch in Hoppegarten für stimmungsvolle Stunden sorgen wird.

Ab 10 Uhr stehen auf dem Gelände der Peter-Joseph-Lenné-Oberschule, Von-Canstein-Straße



2, mehr als 40 Angebote für Mädchen und Frauen bereit, die sich abseits des Alltags ganz dem Sport hingeben wollen – egal, ob dieser nun mit schnellen Rhythmen wie beim Kantaera® oder mit absoluter Ruhe wie bei Quigong unterlegt ist. Zahlreiche Vereine der Region werden dabei ihre Angebote präsentieren und den Sportlerinnen zeigen, dass ihr Sport auch durchaus Teil des Alltags werden und ihm somit einen bewegungsreichen Farbtupfer verpassen kann. Unter anderem werden folgende Angebote unterbreitet:

1. Bailaroo ist ein Party-Fitness-Programm, das aus einer Vielfalt von einfachen Tanzschritten und -kombinationen besteht. Das Workout nutzt Schlagerhits, aber auch internationale Musik.

2. KANTAERA® ist ein Cardio-Workout, das auf harmonische Weise einfache Kampfkunstelemente mit Aerobic-Elementen verknüpft. Dadurch wird ein wirkungsvolles Training für das Herz-Kreislaufsystem, für die Muskulatur und für die Koordination erzielt.

3. Step-Aerobic ist ein dynamisches Fitnessstraining in der Gruppe mit rhythmischen Bewegungen zu motivierender Musik. Die Grundelemente sind hauptsächlich Ausdauer und Koordination.

4. Mit dem Alltags-Fitness-Test lässt sich eine Prognose erstellen, wie selbstständig man mit zunehmenden Alter noch sein wird. Der Test wird innerhalb von 15 Minuten mit einfachen Sportgeräten und Hilfsmitteln durchgeführt.

5. „Gewalt gegen Frauen – nicht mit uns“ – Im Rahmen der gleichnamigen Aktion des Deutschen Olympischen Sportbundes präsentieren sich in Hoppegarten verschiedene Vereine, die sich unter anderem Selbstverteidigung für Frauen anbieten.

Hier gibt es ausführliche [Informationen zum FrauenSPORTtag](#) sowie das [vorläufige Programm](#).

## Ausgezeichnet

Folgende Mitglieder des Landessportbundes Brandenburg wurden im vergangenen Monat mit LSB-Ehrennadeln in Gold und Silber geehrt:

### Gold:

Lieselotte Bleicke (Grebser TSV)

### Silber:

Willi Insel (Grebser TSV)

Friedrich Wirkner (Vorwärts Bad Saarow)

Bodo Gripp (BSKV)

Jürgen Roch (Pneumant Fürstenwalde)

Heinrich Breuer (Lausitzer Golfclub)



# **STARK IN DEN LEISTUNGEN, GÜNSTIG IM PREIS.**

**Wechseln und Vorteile sichern:  
[AOK-jetzt.de](http://AOK-jetzt.de)**



Starke Leistungen zu einem unveränderten Beitragssatz.  
Wir sind günstiger als der Kassendurchschnitt und bleiben  
garantiert stabil in 2017.

Ihre individuellen Vorteile bei der AOK Nordost:

- AOK-Gesundheitskonto – mehr Leistungen flexibel wählen
- FitMit AOK – Belohnung für Fitness, Sport und Vorsorge
- Persönlicher Kundenservice – für Sie über 100 Mal vor Ort
- AOK-Zahnersatz-Wahltarif – Zuschuss für professionelle Zahnreinigung
- AOK-Auslandsreise-Wahltarif – weltweiter Krankenversicherungsschutz

**Wir wollen Sie so, wie Sie sind**

## Sportjugend

### Gut gelaunt für mehr Verantwortung



Die Welt der Teenager kann manchmal trist sein, dunkel und grau. Doch zumeist ist sie voller Farben und Abwechslung. Das spiegelte auch das Veranstaltungsprogramm des 16. Landesclubbrätetreffens wider, zu dem die Friedrich-Ebert-Stiftung vom 21. bis 23. April gemeinsam mit der Brandenburgischen Sportjugend (BSJ) nach Blossin eingeladen hatte. Eine bunte Mischung an Themen sorgte bei den 85 Jugendlichen, Erwachsenen und Referenten aus insgesamt 13 Jugendclubs des Landes

Brandenburg für gute Laune. Grau war an diesen Tagen nur das Wetter.

Der Kälte und dem Regen zum Trotz waren die Teilnehmer bei den sieben verschiedenen Workshops, die die BSJ organisiert hatte, voller Leidenschaft bei der Sache. Egal, ob dabei über den „neuen Rechtsextremismus“ debattiert wurde, Konfliktlotsen für Jugendclubs geschult oder das „Soziale Lernen mit Straßenfußball“ thematisiert wurde – die Stimmung war gut und das Interesse hoch. Sehr

zur Freude der Veranstalter, zumal gerade mit den Workshops zum Rechtsextremismus und Straßenfußball originäre Themen der alltäglichen Arbeit der BSJ in den Fokus gestellt wurden. Sie hat als größter Jugendverband mit der federführenden Organisation dieser Veranstaltung Verantwortung für die gesamte offene Jugendarbeit im Land Brandenburg übernommen – und wird dies auch weiterhin tun. So findet das 17. Landesclubbrätetreffen im April 2018 erneut in Blossin statt!

## Werde Manager in deinem Verein

Es gibt Babyschwimmen, Kinderturnen und Seniorsport. Jede Altersklasse hat im Sport auch ihre Nische abseits allen Wettkampfstrebens. Doch was ist mit den Jugendlichen? Fehlt in deinem Verein diese Nische, bist du gefragt! Die Brandenburgische Sportjugend hilft dir, dein eigenes Projekt zu verwirklichen – mit ihrer Ausbildung zum Juniorprojektmanager, zu der sie an insgesamt vier Wochenenden einlädt.

Als Juniorprojektmanager entwickelst, planst und führst du deine eigenen Projekte im Verein durch,

bringst unterschiedliche Leute zusammen und mischst mit neuen Ideen deinen Verein auf. Neben Praxisprojekten werden in den Seminaren unterschiedliche Themen wie Projektmanagement oder Grundlagen des Vereinsmanagements erarbeitet sowie neue Herangehensweisen und Visionen für deinen eigenen Verein entwickelt.

Die Ausbildung beginnt bereits am ersten Mai-Wochenende mit einem Check des eigenen Vereins. Für eine Anmeldung zur Ausbildung sowie für weitere Informationen [klicke hier](#).

Anzeige



### Die Bootskasko und Haftpflicht der Feuersozietät

Seit über 25 Jahren sind wir der Bootsversicherer für die Region Berlin und Brandenburg. Wir lassen Sie nicht kentern und bieten maßgeschneiderten Versicherungsschutz mit einem attraktiven Preis-Leistungspaket. Gemeinsam sind wir für Sie da, wann Sie uns brauchen. Ein Leben lang.

Mehr Informationen erhalten Sie im Kundenservice der Feuersozietät: Am Karlsbad 4-5, unweit des Potsdamer Platzes.

Telefon Kundenservice:  
(0 30) 26 33-940  
service@feuersozietat.de  
www.feuersozietat.de



**Statt teurem Fiasko  
lieber gleich 'ne Bootskasko**

## Gemeinsam gegen sexualisierte Gewalt im Sport

Das Thema ist heikel und doch viel zu wichtig, als dass es verschwiegen werden darf: sexualisierte Gewalt im Sport. Deswegen hievt die Brandenburgische Sportjugend das Thema und entsprechende Präventivmaßnahmen einmal mehr auf die große Bühne, wenn sie gemeinsam mit der Berliner Sportjugend und dem Kreissportbund Barnim für den 14. Oktober zur 3. Berlin-Brandenburgischen Regionalkonferenz „Für den Kinderschutz – Gegen sexualisierte Gewalt im Sport“ nach Eberswalde einlädt.

Kinder lieben Bewegung. Schon von Natur aus ist dem Nachwuchs stillsitzen ein Gräu- el. Kein Wunder also, dass der Brandenburger Sport Jahr für Jahr immer mehr Kinder in seinen Bann zieht und ihnen dabei ein Versprechen auf tolle Erfahrungen und Spaß gibt. Doch dieses Versprechen ist auch eine große Verpflichtung für den Sport, für die Vereine, für



alle Trainer und Betreuer. Eine Verpflichtung, alles erdenklich Mögliche dafür zu tun, dass die Kinder ihre Freude am Sport sorgenlos in unserem Sportland ausleben können. Zu dieser Verpflichtung gehört auch der Schutz unseres Nachwuchses. Während der Konferenz im Stadtcampus Eberswalde werden dafür verschiedenste Themenbereiche mit Experten erörtert und mithilfe von Workshops aufgearbeitet. Rechtliche Grundlagen des Kinder-

schutzes gehören dabei ebenso zum Repertoire wie die aktuellen Entwicklungen und die Umsetzung des Kinderschutzes in der Vereinspraxis.

Die Regionalkonferenz richtet sich an alle Sportvereine und –verbände in Berlin und Brandenburg. Interessierte können sich bis zum 18. September mit [diesem Formular](#) anmelden. Ausführliche Informationen [gibt es hier](#).

## Stellenangebote per Luftballon



Die Welt von Kleinkindern ist quietschbunt, mal mehr, mal weniger laut - und sie ist jeden Tag voll von Neuem, das spielerisch entdeckt werden will. Um dem Forscherdrang der Kleinen mit zusätzlichem Personal noch besser gerecht werden zu können, setzt die LSB SportService Brandenburg GmbH nun auf eine einzigartige Aktion. Mit 100 Luftballons, die heute von Kindern der SportService-Kitas „Zauberstein“ in Potsdam und „Nesthüpfel“ in Falkensee in den Brandenburger Himmel gesandt wurden und an denen kleine Kärtchen mit der Stellenbeschreibung hängen, sucht die SportService nun auch abseits der üblichen Vorgehensweise nach qualifizierten Erzieherinnen und

Erziehern. „Mit der Aktion der 100 Luftballons wollen wir auch Menschen auf uns aufmerksam machen, die wir auf normalem Weg vielleicht gar nicht erreichen“, blickt SportService-Geschäftsführer Andy Papke auf die viel zu wenigen freien qualifizierten Erzieher und führt aus: „Außerdem zeigen wir damit deutlich, dass wir immer für neue Ideen zu haben sind.“

Den Adressaten der Kärtchen winkt aber nicht nur eine neue Stelle, sondern auch eine Gewinnspiel-Teilnahme und eine Prämie. Insgesamt 300 Euro hat die SportService für jene ausgelobt, die eine Erzieherin oder einen Erzieher empfehlen, die tat-

# SPORTJOURNAL

BRANDENBURGISCHES



Ausgabe 04 | 2017

12

sächlich von der SportService angestellt werden. Denn trotz dieser innovativen Art der Mitarbeiter-suche legt die SportService weiterhin großen Wert auf Qualität. Papke: „Wir werden sicher nur die Bewerber nehmen, die auch unsere hohen Stan-dards erfüllen und von denen wir komplett über-zeugt sind.“

Mit der Aktion reagiert die SportService auf die vom Land Brandenburg beschlossene Veränderung des Betreuungsschlüssels im Krippenbereich von 1:6 auf 1:5 und der damit einhergehenden verstärkten Nachfrage der Träger von Kitaeinrichtungen auf dem ohnehin schon begrenzten Arbeitsmarkt. Andy Papke noch einmal: „Die Luftballons sollen sich

wie die Samen einer Pustebblume über das Land verteilen – so, wie unsere Kinder es gern machen. Mit Blick auf die Größe des Gebietes ist es zwar nur ein verschwindend geringer Einsatz, aber symbolisch für das Gesamtproblem.“ Weitere Jobange-bote der SportService finden Interessenten [hier](#).

Die LSB SportService Brandenburg gGmbH wurde im August 2004 als 100%ige Tochter des Landessportbundes Brandenburg e.V. (LSB) gegründet. Sie betreibt neun bewegungs- und gesundheitsorientierte Kitas und Horte in Potsdam, Falkensee und Brandenburg an der Havel.

Anzeige

**SPRINT.WOLF.**  
VW Golf GTI 4trg., 2.0 l TSI, 169 kW (230 PS)

**299€\***  
für mtl.

inklusive WINTERKOMPLETTTRÄDER

- KR** MONATLICHE KOMPLETTRATE  
Inklusive Versicherung und Steuern.
- WIR FÜR DICH**  
Persönliche Betreuung, schnelle Bearbeitung.
- €** KEINE KAPITALBINDUNG  
Anzahlung und Schlussrate entfallen.
- 12** 12-MONATSVERTRÄGE  
Hohe Planungssicherheit. Mit Verlängerungsoption.

## INFOS UND BERATUNG:

ASS Athletic Sport Sponsoring GmbH | Tel.: 0234 95128-40 | [www.ass-team.net](http://www.ass-team.net)

\*Preis inkl. Kfz-Versicherung mit Selbstbehalt, Kfz-Steuer, Überführungs- und Zulassungskosten, Rundfunkbeitrag und gesetzl. MwSt. Anzahlung und Schlussrate fallen nicht an. 20.000 km Jahresfreilaufleistung (5.000 Mehrkilometer gegen Aufpreis möglich). Stand: 05.04.2017. Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer. Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen.

# SPORT IN BRANDENBURG BEWEGT GENERATIONEN

EINER FÜR ALLE: BEIM SPORT IN BRANDENBURG STEHT JEDER IM MITTELPUNKT – EGAL, OB JUNG ODER ALT. GESUNDHEIT, SPASS AN DER BEWEGUNG UND GESELLIGKEIT VEREINEN DABEI GENERATIONEN – JETZT UND IN ZUKUNFT.



MEHR ERFAHREN

[WWW.LSB-BRANDENBURG.DE](http://WWW.LSB-BRANDENBURG.DE)

## Bildung im Sport

### Ministerpräsident Woidke würdigt ESAB-Engagement im europäischen Sport



In Zeiten eines zunehmenden Nationalismus' in Europa fällt dem Sport mit seinem völkerverbindenden Wesen eine ganz besondere Rolle zu. Aus diesem Grund besuchte Brandenburgs Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke am 27. April das Kuratorium der Europäischen Sportakademie Land Brandenburg (ESAB) zur all-

jährlichen Sitzung im Kongresshotel Potsdam. Bei den internationalen Mitgliedern informierte sich der Ministerpräsident über das Engagement der Partner für ein gemeinsames Europa und über die künftigen Projekte. Dabei hob er die Bedeutung des Netzwerkes für Brandenburg und Polen abseits aller politischen Verträge her-

vor: „Kooperationsverträge müssen mit Leben erfüllt werden. Und das ist ein wesentlicher Punkt, den sich die Europäische Sportakademie hier in Brandenburg zum Ziel gesetzt hat. Brücken werden gebaut, die Polizei arbeitet zusammen - das ist alles wichtig. Aber noch wichtiger ist, dass wir Menschen zusammen bringen, dass sie die

Gelegenheit haben, Freunde zu finden. Und diese Gelegenheit bietet ganz besonders die Zusammenarbeit im Sportbereich. Und deshalb ist es für mich auch eine Herzensangelegenheit, diese Zusammenarbeit zu unterstützen. Wenn wir die Europäische Sportakademie nicht hätten, dann müssten wir sie ganz, ganz schnell erfinden.“

Das sehen viele ähnlich. Daher hat die ESAB mit Iwona Krawczyk und Jacek Pilawa aus Niederschlesien zwei neue

Mitglieder und Koordinatoren berufen und somit den Schulterschluss zwischen Brandenburg und Polen weiter gestärkt. Denn mit der Berufung gehören nun sportpolitische Vertreter aus allen drei polnischen Grenzregionen dem ESAB Kuratorium an.

Nach der Berufung blickte das Kuratorium während seines Treffens in Potsdam auch auf wichtige gemeinsame Projekte. Während internationale Sportveranstaltungen wie die World Games in Breslau und die Bal-

tic Sea Youth Games in Brest noch bevorstehen, realisierte das Kuratorium im vergangenen Jahr u.a. ein Treffen zwischen Woidke und seiner polnischen Amtskollegin, Marschallin Anne Polak, aus dem Lebusener Land. Zu den erfolgreich initiierten deutsch-polnischen Projekten zählt beispielsweise „Gesunde Kinder in gesunden Kommunen“, das die Gesundheit von über 1.000 Grundschulern in sieben grenznahen Gemeinden fördert.

## Brandenburgs Europapolitik in der Diskussion

Die „Europapolitik des Landes Brandenburg“ war Kern einer öffentlichen Diskussion, die Anne Quart, brandenburgische Staatssekretärin für Europa und Verbraucherschutz, gemeinsam mit Kuratoriumsmitgliedern der Europäischen Sportakademie (ESAB) sowie Schülern und Studenten der ESAB Ende April führte. Die Frage, wie der Sport eine Brücke über Landesgrenzen hinweg bilden und Menschen verbinden kann, wurde heiß erörtert. Gerade kleine Projekte - vom Schüleraustausch über deutsch-polnische Sportturniere bis hin zur Kooperati-

onen beim Thema Gesundheit - halten als kleine Zahnräder das große Projekt Frieden und Wohlstand für alle zusammen. Nicht zu vergessen ist aber auch, dass es auf beiden Seiten Menschen braucht, die das Engagement für Europa im Herzen tragen. Das deckt die Beobachtungen von Richard Mićko, Vize-Ministerpräsident aus Westpommern: „Im großen Europäischen Haus knirscht es, aber auf persönlicher Ebene, bei der Zusammenarbeit zwischen den Bürgerinnen und Bürgern, ziehen alle an einem Strang“.

## ESAB kämpft für Boxer Gutknecht und richtet Spendenkonto ein

Eduard Gutknecht ist ein Kämpfer. Der ehemalige Student der Fachhochschule für Sport und Management Potsdam (FHSMP) hat sich im Boxring einen Namen gemacht, hat sich den EM-Gürtel erkämpft und auch am WM-Titel geschnuppert. Doch der größte Kampf seines Lebens steht ihm nun abseits des Ringes bevor: Nach einem Fight im November 2016 fiel der 35-Jährige ins Koma und ist seitdem dauerhaft auf Pflege angewiesen.

Doch den Kampf zurück ins Leben muss Gutknecht nicht allein mit seiner Familie bestreiten. Freunde unterstützen ihn dabei – und auch seine

ehemaligen Kommilitonen aus Potsdam haben ihn nicht vergessen. Deswegen haben die Studierenden und das Kollegium der FHSMP eine Spendenaktion zugunsten Gutknechts gestartet. Mit der „Spendenaktion für Eduard Gutknecht“, die unter der Schirmherrschaft von Box-Legende Axel Schulz steht, rufen sie bis zum 30. September 2017 zur Unterstützung Gutknechts und seiner Familie auf.

Spenden gehen unter dem Stichwort „Spende Eddy Gutknecht“ auf das Konto der Europäischen Sportakademie, DE92 1605 0000 3502 0216 18.

Anzeige



**defendo**   
Assekuranzmakler GmbH

Offizieller Versicherungspartner  
des LSB Brandenburg 

**sicher sein**

Unfälle können überall passieren –  
Private Unfallversicherung über defendo

**defendo-assekuranzmakler.de**

Philipp Schneckmann  
T +49 (0) 151 - 677 05 094  
philipp.schneckmann@defendo-assekuranzmakler.de

T +49 (0) 30 374 42 96 12  
F +49 (0) 30 374 42 96 60

## Qualität in Serie bei der ESAB

„Ich freue mich, dass erneut alle ESAB-Standorte im Aus- und Weiterbildungsbereich bis 2020 zertifiziert wurden!“ Die Botschaft, die Mirko Bärtig, Qualitätsbeauftragter bei der Europäischen Sportakademie (ESAB), zu überbringen hatte, sorgte bei dem Bildungsdienstleister des LSB für Zufriedenheit und Bestätigung.

Das ist kein Wunder, steckt doch hinter dem Zertifikat jede Menge harte Arbeit. Im Jahr 2014 wurde das Qualitätsmanagementsystem der ESAB zum ersten Mal durch eine unabhängige Stelle geprüft und zertifiziert. Nun, bei der sogenannten Re-Zertifizierung, wurden das gesamte Qualitätsmanagementsystem sowie einzelne Prozesse untersucht und begutachtet – und zwar in allen Einrichtungen. Die Fachhochschule für Sport und Management Potsdam, die Beruflichen Schulen in Potsdam und Lindow, der Bereich Lizenzen und Zertifikate sowie die

Hauptgeschäftsstelle der ESAB mussten den Beweis antreten, dass die qualitätsbezogenen Tätigkeiten und alle damit zusammenhängende Abläufe den hohen Zertifikatsanforderungen entsprechen.

Bärtig: „Unser Ziel ist es, eine gleichbleibende Qualität bei der Lehre und den Inhalten der Bildungsangebote sicherzustellen – dabei hilft uns ein funktionierendes Qualitätsmanagement!“



Freuen sich über die Zertifikate: Mirko Bärtig (l.) und Morten Gronwald von der ESAB

## Einladung zur LSB-Bildungstagung 2017

Trainer und Übungsleiter und ihre Qualifikation stehen im Mittelpunkt der diesjährigen Bildungstagung, zu der die Vizepäsidentin Bildung des Landessportbundes Brandenburg, Steffie Lamers, gemeinsam mit der Europäischen Sportakademie Land Brandenburg einlädt. Das Treffen am 17. Juni 2017 (Beginn 10 Uhr) in der Fachhochschule für Sport und Ma-

agement Potsdam im Kongresshotel Potsdam, Am Luftschiffhafen 1, richtet sich an alle Bildungsverantwortlichen der Kreis- und Stadtsportbünde sowie der Landesfachverbände. Zur kostenfreien Anmeldung nutzen Sie bitte den [Online-Anmeldebogen](#). Mit einem Klick auf den [Ablaufplan](#) erhalten Sie alle Informationen!

## Champions Trophy bleibt in Lindow

König Fußball stand am 4. April an der Beruflichen Schule (BS) für Sport und Soziales in Lindow einmal mehr im Mittelpunkt. Denn bereits zum neunten Mal luden die Lindower Auszubildenden und Lehrkräfte Schulteams aus der Region zum Wettkampf um die Champions Trophy.



Neben den drei Mannschaften der Beruflichen Schule Lindow traten unter anderem das Strittmatter-Gymnasium, die Elenor-Ostrom Schule, ein Allstar-Team (ehemalige Schüler und Mitarbeiter des Sport- und Bildungszentrums Lindow) sowie die Berufliche Schule

Sport und Gesundheit Potsdam an. Dabei waren es vor allem die Spiele zwischen den Mannschaften der BS Lindow und der BS Potsdam, die in Sachen Spannung Maßstäbe setzten. Letztlich setzte sich nach einem engen Finalspiel

das Team „SpAss 15“ der Lindower Sportassistenten des Jahrganges 2015 durch und sorgten so dafür, dass die Siegetrophäe nach etlichen vergeblichen Anläufen in den vergangenen Jahren „zu Hause“ blieb.

## Jetzt anmelden zum Wutzseelauf 2017 in Lindow (Mark)

Das erste Dutzend war ein voller Erfolg. Und auch Auflage Nummer 13 des Wutzseelaufs, der traditionell von Auszubildenden der Beruflichen Schule für Sport und Soziales Lindow organisiert wird, soll seinen Vorgängern in nichts nachstehen. Deswegen stehen neben den insgesamt

acht verschiedenen Lauf- und Walkingstrecken, die für jede Alters- und Leistungsstufe die passende Distanz bieten, auch zahlreiche Spiel- und Sportangebote im Rahmenprogramm. Hier geht es zum [Online-Anmeldeportal](#).

## Lindower on Tour

Auf einer zweitägigen Studienreise nach Zielona Góra erlebten Erzieher des Ausbildungsjahrganges 2015 der Beruflichen Schule für Sport und Soziales in Lindow, dass Sport keine Grenzen kennen. Im Vordergrund des Besuchs standen Kooperation und Vernetzung sowie der internationale Austausch. Das Programm sollte auch einen Einblick in die erzieherischen Gegebenheiten des Gastlandes Polen geben

und zeigen, welche Ausbildungsinhalte für polnische Erzieher im Vordergrund stehen. Dabei wurden die Lindower Besucher in zwei Kindergärten der Region gastfreundlich empfangen und erlebten abwechslungsreiche Tage, von denen insbesondere der direkte Kontakt mit den polnischen Kollegen und der Gedankenaustausch mit ihnen bei den Lindowern in Erinnerung bleiben wird.

## Sich regen bringt Segen – Start der bewegten Pause!

Langes Sitzen während der Arbeitszeit ist nicht nur Gift für den Rücken und die Gelenke, sondern auch für die Konzentration. Beim Landesportbund und der Europäischen Sportakademie Land Brandenburg (ESAB) ist jetzt Schluss damit, denn die ESAB-Schülerinnen Caroline Olbrich und Sarah Bartels bringen neuen Schwung in den Alltag. Mit ihrer „Bewegten Pause“, die unter dem Motto „Beweglichkeit und Reaktionsvermögen“ steht, wollen sie vor allem durch ge-

zielte gruppendynamische Übungen die Mobilisation anregen und die Reaktionsfähigkeit verbessern.

Die Erwartungen an die „Bewegte Pause“ sind hoch, wie Maria Fürstenberg aus dem LSB-Referat Gesundheit bekennt: „Durch gezielte Mobilisations-, Kräftigungs- und Dehnübungen soll mit der bewegten Pause ein Ausgleich zur überwiegend sitzenden Büroarbeit geschaffen und das Wohlbefinden gesteigert werden. Die kurzzeitige Bewegung hat einen positiven Einfluss auf die Konzentrationsfähigkeit, senkt den Stresshormonspiegel und steigert die Durchblutung zur verbesserten Sauerstoffversorgung. Nach 15 Minuten kehren alle motiviert und entspannt an den Arbeitsplatz zurück. Außerdem wird für ein positives Arbeitsklima gesorgt und die Arbeitszufriedenheit gefördert.“



## Auf die Plätze

### Ganz im Zeichen des Sports – Sympathiegewinner 2016

Er ist Übungsleiter, Trainer, 2. Vorsitzender und seit Dezember 2016 auch „Sympathiegewinner 2016“ – und das mit Ende 20. Der Cottbuser Rettungsschwimmer Sebastian Münch ist ein Tausendsassa im Sport und steckt mit seiner Begeisterung auch andere junge Schwimmer an. Das Sport-Journal sprach mit ihm über den Sport und seine Ehrenämter.

#### Wie bist Du zum Sport gekommen und was begeistert Dich an ihm genau?

Über einen Zeitungsartikel bin ich auf die DLRG Cottbus aufmerksam geworden. Besonders begeistert mich das Zusammenarbeiten verschiedener Charaktere für das Erreichen eines gemeinsamen Zieles.

#### Was bedeutet für Dich das ehrenamtliche Engagement? Was ist es, was Du daran so schätzt?

Sich für Andere unentgeltlich und ohne Selbstnutzen einzusetzen.

#### Derzeit bist Du mit Deiner Vita eher die Ausnahme. Ehrenamt und Jugend scheinen aktuell nicht zusammenzupassen. Wie könnte man das ändern?

Ältere Funktionsträger sollten offen für Neues sein, Vertrauen in die Jugend haben und ihnen die



Möglichkeit geben, ihre Ideen zu verwirklichen. Auf Grundlage dieses Ansatzes arbeiten wir in meinen Augen in der DLRG Cottbus schon erfolgreich.

#### Wie schaffst Du es, andere junge Leute für ein Eh-

#### renamt zu begeistern?

Mittels einer offenen Kommunikation, unter Nutzung der neuen Medien, der Möglichkeit einer Selbstverwirklichung und einer "persönlichen Stärke orientierten" Aufgabe.

#### Welche sportlichen, beruflichen oder ehrenamtlichen Ziele hast Du?

Eine Kernaufgabe der DLRG bildet die Bekämpfung des nassen Todes. In Anbetracht der Ertrinkungszahlen (2016, 500 Tote) ist der beste Weg zum Erreichen dieses Zieles, Nichtschwimmer zu sicheren Schwimmern auszubilden. Das ist mein sportliches Ziel. Weiterhin möchte ich in einer profitorientierten Gesellschaft junge Menschen dazu animieren, sich ehrenamtlich zu engagieren.



## Lauffreuden vor historischer Kulisse – 14. ProPotsdam Schlösserlauf

Joggen und sportliches Laufen erfreut sich seit vielen Jahren großer Beliebtheit. Immer mehr Lauffreudige suchen das gemeinsame Erlebnis, um die eigenen Grenzen auszutesten. Eine besonders beliebte Laufstrecke bietet seit nunmehr 14 Jahren der Stadtsporthund Potsdam an.

Am 11. Juni 2017 wird der 14. ProPotsdam Schlösserlauf mit einer Halbmarathon- und 10 km-Distanz mit Start und Ziel im Sportpark Luftschiffhafen stattfinden, und mehr als 4.000 Läuferinnen und Läufer werden erwartet.

Der Lauf verbindet das eigentliche sportliche Erlebnis mit einer historischen „Stadtführung“. Fast alle Potsdamer Sehenswürdigkeiten wie Sanssouci, das Neue Palais, Schloß Babelsberg, Schloß Cecilienhof, die Alexandrowka oder die historische Innenstadt werden von den Routen berührt und sorgen für ständige Abwechslung. Auch die Begeisterung der Potsdamer an der Strecke hat in den vergangenen Jahren zugenommen, sehr zur Freude der Teilnehmer.

[>>> weiterlesen](#)

Der Stadtsportbund hat sich für die Events auch einige Extras einfallen lassen. Die Starter können sich auf eine Teilnehmermedaille und zudem noch auf ein Funktions-T-Shirt mit einem kecken Spruch freuen. Abgerundet wird der ProPotsdam Schlösserlauf von einer Sport- und Freizeitmesse am 10. und 11. Juni 2017 in der Leichtathletikhalle im Sportpark Luftschiffhafen.

Neben der Stadt Potsdam hat der Ausrichter die Unterstützung von der ProPotsdam, der AOK

Nordost, E.ON, Lotto Brandenburg, der Radeberger Gruppe, Intersport Voswinkel, der Märkischen Allgemeinen Zeitung, dem Projekt Teekampagne und vieler weiterer Partner gefunden. Auch die Potsdamer Schulen und Vereine sind aktiv dabei. Mehr als 400 freiwillige Helferinnen und Helfer tragen zum Gelingen bei.

Wer mitlaufen möchte oder wen weitere Details interessieren, kann sich gern [hier informieren](#).

### KSB Oberhavel gedenkt in Sachsenhausen Opfern des Nationalsozialismus

Im Rahmen der Gedenkfeier zum 72. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Sachsenhausen hat der Kreissportbund Oberhavel am 23. April in Beisein von LSB-Vorstand Robert Busch eine Gedenktafel für Włodzimierz Długoszweski (1905-1945) enthüllt. Długoszweski, der 1945 an den Folgen der KZ-Haft starb, hatte neun Jahre zuvor und nur wenige Kilometer von Sachsenhausen entfernt als Kapitän der polnischen Rudermannschaft bei den Olympischen Spielen in Berlin eine olympische Bronzemedaille



gewonnen. Długoszweski und Sportler, die in Folge der Gräueltaten der Nationalsozialisten starben. tausende andere Sportlerinnen

## Startschuss für „Sterne des Sports 2017“

Der Griff nach den Sternen muss nicht immer mit Übermut und Träumerei einhergehen. Im Gegenteil: Ab sofort ist dieser Griff wieder ein Symbol für den Ideenreichtum und die Leidenschaft der Sportvereine in der ganzen Republik. Mit tollen Ideen und handfestem ehrenamtlichen Engagement kann sich jeder Brandenburger Verein einen eigenen Stern schnappen – einen „Stern des Sports“.

Denn seit Anfang April läuft der gleichnamige, vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) initiierte Wettbewerb, der den unbezahlbaren Einsatz der Vereine und ihrer Ehrenamtler entsprechend würdigt. Das auszuzeichnende Engagement kann sich sowohl aus dem regulären Vereinsprogramm ergeben, als auch aus einem auf Dauer angelegten besonderen Projekt. Ebenso möglich ist die Auszeichnung für ein Engagement, das kurzfristig auf aktuelle, besondere gesellschaftliche Herausforderungen

reagiert. Und dabei winkt nicht nur ein Stern, sondern auch eine stärkere öffentliche Wahrnehmung des jeweiligen Projekts



bzw. Vereins sowie ein Preisgeld von bis zu 14.000 Euro für die Vereinskasse.

„Sportdeutschland mit seinen mehr als 90.000 Vereinen bietet Sportfans unglaubliche Möglichkeiten, wie sie sie nirgends sonst finden“, sagt DOSB-Präsident Alfons Hörmann. „Und speziell Kinder und Jugendliche lernen darüber hinaus ganz spielerisch Dinge, die sie für ihr Leben brauchen. Denn Werte wie gegenseitige Unterstützung, Respekt und Fairness, die im Sportverein gelernt und gelebt werden, sind die

Grundlage für den Sport und für das gesamte gesellschaftliche Zusammenleben.“

Hier gibt es das entsprechende [Online-Antragsformular](#) sowie [weitere Informationen](#). Bundesweiter Bewerbungsschluss ist am 30. Juni 2017. Mitmachen können alle Vereine, die Mitglied im Landessportbund sind.

**Info:** „Sterne des Sports“ ist ein bundesweiter Wettbewerb auf Initiative des Deutschen Olympischen Sportbundes in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken. Die Sterne gibt es in Bronze (regionale Ebene), Silber (Landesebene) und Gold (Bundesebene). Durch die Prämierungen auf Regional-, Landes- und Bundesebene flossen den teilnehmenden Vereinen bisher rund 5,5 Millionen Euro zugunsten ihres gesellschaftlichen Engagements zu.

### Kontinuität an der Spitze für Wachstum an der Basis



Das neue Präsidium des Ringerverbands Brandenburg

Die Brandenburger Ringervereine haben Mitte April in Hennigsdorf die personellen Weichen für die nächsten vier Jahre gestellt. Bei der Mitgliederversammlung des Ringerverbandes Brandenburg wur-

de der 43-jährige CDU-Landtagsabgeordnete Danny Eichelbaum aus Jüterbog einstimmig in seinem Amt als Präsident bestätigt. Eichelbaum führt den Verband seit 2013.

„Gerade die Luckenwalder und die Frankfurter Ringer sind mit ihren Traditionsvereinen in Deutschland bekannt und erfolgreich, beide Vereine erzielten bei den Deutschen Meisterschaften im Vorjahr bundesweit die besten Ergebnisse“, so Eichelbaum. Doch auch über die Ergebnisse der Basis konnte er Positives verkünden – schließlich stieg die Mitgliederzahl der Ringervereine Brandenburgs um 30 Prozent. Eichelbaum: „Ringen war, ist und bleibt populär.“

### Cottbuser Sportjugend mit neuer Führung

Matthias Boddeutsch heißt der neue Jugendsekretär der Cottbuser Sportjugend. Der lizenzierte Tennistrainer und Fußballer übernimmt das Amt von Günter Sägebrecht, der am 31. März offiziell in seinen wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurde. Boddeutsch verstärkt das Team der Sportjugend und wird den Vereinen besonders bei der Beantragung und Abrechnung von Fördermitteln zur Seite stehen. Ferner wird er sich für die Organisation und Durchführung verschiedener Veranstaltungen im Kinder- und Jugendbereich und für Angebote in der offenen Jugendarbeit verantwortlich zeichnen. Veranstaltungen wie die Mission

Paralympics (7. Juni), die beliebte Kitaolympiade mit Fritzi (27. Juni) oder der Olympia-Cross der Schulen im Herbst werden nun mit seiner Unterstützung ebenso fortgeführt wie verschiedene Fortbildungen der Sportjugend.

„Ich freue mich auf mein neues Aufgabengebiet. Gern möchte ich Günter Sägebrechts Arbeit fortführen. Und dabei mit der Unterstützung der Jugendlichen, verschiedener Jugendwarte unserer Mitgliedsvereine und meiner Kollegen auch einiges Neues auf den Weg bringen“, so Matthias Boddeutsch bei der Übergabe.

### Gut zu wissen

## MEIN VEREIN 2020

*Der Sport muss immer höheren Ansprüchen genügen. Er soll gesund machen, fit halten und dabei immer auch Spaß bereiten. Für die Brandenburger Vereine erfordert dies ein ebenso hohes Maß an Qualifikation, Einsatz und Ideen. Mit der Ratgeber-Serie „MEIN VEREIN 2020“ geben wir Ihnen dafür Tipps mit auf den Weg. Auf dieser Seite finden Sie regelmäßig Auszüge aus der Broschüre „MEIN VEREIN 2020 – FIT FÜR MORGEN: So stärke ich meinen Verein mit Gesundheitssport“.*

### Chancen für den Sportverein

Sport gilt immer mehr auch als probates Präventions- und Rehabilitationsmittel und hat längst in fast jede gängige, individuelle Gesundheitsvorsorge Einzug gehalten. Das eröffnet den Sportvereinen große Zukunftschancen, schließlich ist das Potenzial an gesundheitsbewussten Mitgliedern enorm. Gleichzeitig verpflichtet die riesige Nachfrage den organisier-

ten Sport auch. Vereine werden als Qualitätsanbieter wahrgenommen und tragen daher eine besondere Verantwortung.

Und so bringt Gesundheitssport nicht nur jeden Einzelnen, der ihn betreibt, weiter. Auch der Sportverein, der ihn anbietet, kann und wird profitieren. Eine Angebotserweiterung spricht neue Zielgruppen an, aktiviert passive Mitglieder und stellt damit den Verein 2020 für

künftige Aufgaben gesünder auf. Schließlich gewinnt er nicht nur neue Mitstreiter, sondern kann dank der zusätzlichen finanziellen Einnahmen und möglicher Kooperations-Partner aus dem Gesundheitsbereich auch die weiteren Vereinsangebote stärken. Gleichzeitig darf sich der jeweilige Verein durch seine Neuausrichtung über einen besonderen Imagegewinn freuen, gerade auch, wenn er sich der vom DOSB zertifizierten Qualitätssiegel **SPORT PRO GESUNDHEIT** und **SPORT PRO FITNESS** bedient.

Mehr zu diesem Thema finden Sie in unserem Ratgeber „MEIN VEREIN 2020“.





### Termine

#### Mai

- 04.05. Kommission Sport und Natur
- 09.05. Europatag
- 17.05. LA\* Gesundheit im Sport
- 17.05. LA Breitensport/Sportentwicklung
- 18.05. LA Sportstätten und Umwelt
- 18.-19.05. Fachtagung „Sportentwicklungsplanung“ in Potsdam
- 19.05. Vorstand BSJ
- 20.05. FrauenSPORTtag Hoppegarten
- 22.05. LA Leistungssport
- 31.05. LA Bildung

#### Juni

- 01.06. Präsidiumssitzung LSB
- 01.06. Präsidiumssitzung FHSMP
- 05.06. Märkischer Familiensporttag im Rahmen des Deutschen Turnfestes
- 07.06. LA Recht und Satzungsfragen
- 16.06. Vorstand BSJ
- 17.06. Bildungstagung KSB/SSB/Lehrwarte LFV
- 22.06. LA Mädchen und Frauen in Cottbus
- 30.06. Schulentlassfeier BS\*\* Lindow

30.06. Schulentlassfeier BS Potsdam

\* Landesausschuss

\*\* Berufliche Schule

Wenn Sie an unserem **Newsletter** interessiert sind, der Sie über jede neue Ausgabe des **Sport-Journals** informiert, dann melden Sie sich **hier** kostenlos an.

### Impressum

Herausgeber: Landessportbund Brandenburg  
Schopenhauerstraße 34  
14467 Potsdam

Verantwortlich: Andreas Gerlach, Fabian Klein

Redaktion: Andreas Gerlach, Marcus Gansewig, Fabian Klein, Jörg Richter, BSJ, ESAB, DOSB, SSB Cottbus, SSB Potsdam

Layout: Fabian Klein, Marcus Gansewig

### Fotonachweise

Titelbild: Fabian Klein  
Seiten 3-6, 11, 19, 24, 25, 26 : Marcus Gansewig  
Seite 8: BSJ  
Seite 10: pixabay  
Seite 14-19: ESAB  
Seite 21: Olaf Möldner  
Seite 22: KSB Oberhavel  
Seite 23: DOSB/BVR 2017  
Seite 24: Jörg Richter